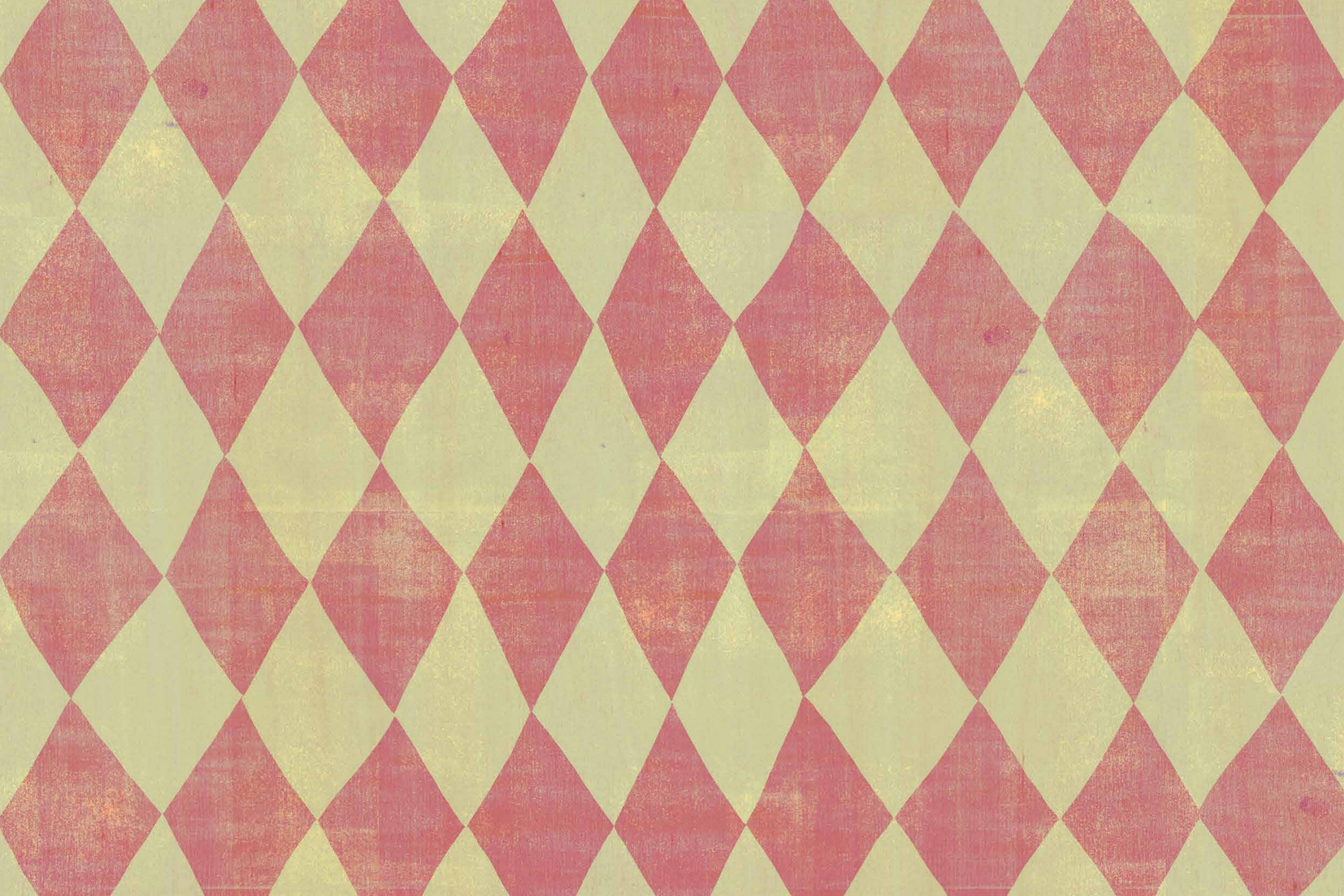


Anna Marshall

Super-Mama



T LIPAN

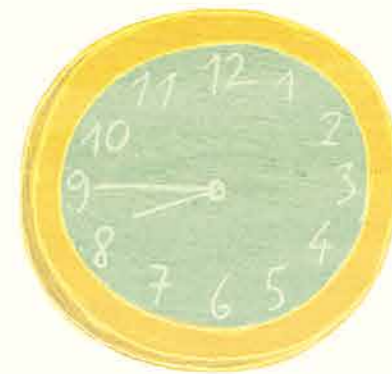


Anna Marshall

Super-Mama



 LIPAN VERLAG



Morgens beim Frühstück machen Mama und ich
gern Quatsch.

Papa gähnt. »Ihr habt wohl einen Clown gefrühstückt!«

Wir kichern und schneiden lustige Grimassen.

Doch dann sieht Mama auf die Uhr und hat es
plötzlich sehr eilig. Sie schnappt sich ihre Tasche,
schlüpft in ihre Schuhe, gibt mir einen Kuss und sagt:

»Tschüss, mein Clown, ich muss jetzt zur Arbeit!«

Und »klack« fällt die Tür hinter ihr ins Schloss.

Da spüre ich, wie ich wütend werde. Ich balle meine
Fäuste und rufe: »Warum hat Mama-Clown es
morgens immer so eilig?«





Papa nimmt mich auf seinen Schoß und macht ein nachdenkliches Gesicht. »Vielleicht wird der Zirkusdirektor ärgerlich, wenn sie zu spät zum Ponyreiten kommt?«

»Oder sie muss jeden Morgen die Clownsnasen bunt anmalen, damit sie den Tag über schön leuchten«, sage ich.

»Und dafür muss sie erst noch neue Pinsel und Farben kaufen, weil die anderen Clowns immer vergessen, die Pinsel sauber zu waschen und die Farbtuben wieder zu verschließen!«, überlegt Papa laut.

»Ja, dann trocknen die Farben nämlich aus ...«, weiß ich. Ein bisschen lachen wir und ein bisschen tut Mama uns auch leid. Ich beschließe, Mama-Clown morgen früh meine eigenen Pinsel und Farbtuben auszuleihen.

»So langsam müssen wir uns aber beeilen, Max«, sagt Papa nach einer Weile. »Der Kindergarten fängt gleich an!«

